Kindertagespflege Landesverband Berlin e.V.

Stresemannstr. 78

10963 Berlin 17.05.2020

info@kindertagespflege-lv.berlin

Sehr geehrter Herr Schulze!

Wir wenden uns heute an Sie, weil seit unserem Treffen am 28.4.2020 einige Zeit vergangen ist. Sie hatten uns mitgeteilt, dass alle Kindertagespflegepersonen Anfang Mai darüber informiert werden, dass die Weiterbezahlung in der Corona-Krise durch die Aufrechterhaltung der Notbetreuung gesichert ist und mit welchen Rückforderungen zu rechnen ist.

Auskünfte über diese beiden sehr wichtigen Themen sind bis heute leider seitens der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht erfolgt.

Aus diesem Grunde werden die Ängste und Unsicherheiten der Tagespflegepersonen immer größer. Von vielen Seiten hören wir von spekulativen Äußerungen, die jeglicher Grundlage entbehren, resultierend daraus, dass keinerlei schriftliche verbindliche Aussagen von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie kommen. Auch wir als Landesverband bekommen immer mehr Anfragen.

Wir bitten Sie, die Kindertagespflegepersonen zu informieren, dass die Bezahlung während der Corona-Krise gesichert ist.

Was die Rückforderungen betreffen, bitten wir Sie noch einmal zu berücksichtigen, dass die Schließung der Kindertagespflegestellen nicht zu verhindern war, sondern aus der Situation mit den Verordnungen zu den Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung der Corona Epidemie von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veranlasst wurden. Wenn Eltern keine Notbetreuung in der einen oder anderen Kindertagespflegestelle angemeldet haben, hatte die Tagespflegeperson keinen Einfluss darauf. Das darf dann nicht dazu führen, dass ihnen finanzielle Nachteile entstehen, gegenüber denen, die tatsächlich Notbetreuung durchführten.

Des Weiteren kommen im Moment besonders große Unkosten auf die Kindertagespflege zu, dadurch dass enorme Ausgaben in der Beschaffung von Hygienemitteln entstehen, die den Hygieneanforderungen entsprechen. Hierzu bleibt noch festzustellen, dass ab dem 25.5.2020 in der Kindertagespflege entgegen der Kita, die laut Frau Senatorin Scheeres uns gleichgestellt ist, wieder der Regelbetrieb anfängt. Dann werden die Ausgaben dafür noch höher sein. Deswegen kommen wir noch einmal auf unsere Anfrage vom 9.4.2020 zurück, in der wir darum baten, etwa eine Möglichkeit zu schaffen, bei der Kindertagespflegepersonen preiswerter Händedesinfektionsmittel, Reinigungsmittel und Mundschutz bekommen können.

Zu den veränderten Ausführungsvorschriften, die seit Januar 2020 und in Zukunft unsere Entgelte von den Soziallversicherungszuschlägen (hälftiger Anteil laut SGB VIII) abkoppeln, sollten die Tagespflegepersonen schnellstens Informationen erhalten. Über die Gelder für die mittelbar pädagogische Arbeit der Kindertagespflegepersonen seit Januar 2020, die über das Gute-Kita-Gesetz geklärt ist, kamen bis jetzt keine Informationen und es ist keine Auszahlung erfolgt. Sogar Frau Senatorin Scheeres wertschätzte in ihrem Grußwort zum 7. Tag der offenen Tür in der Berliner Kindertagespflege die Arbeit der Tagespflegepersonen, in dem sie genau auf diese Verbesserung der Vergütungssituation und besseren Rahmenbedingungen aufmerksam machte, die in der neuen AV niedergeschrieben ist.

Wir bitten Sie nun eindringlich, alle Anstrengungen zu unternehmen, damit die Berliner Kindertagespflegepersonen diese so wichtigen Informationen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Sauermann

Vorsitzende Kindertagespflege Landesverband Berlin e.V.